

AI Airports International

Vorläufiger Halbjahresbericht 2008 und Finanzstatus von AI Airports International per 30. Juni 2008

Jersey, 08.10.2008 – Das am 28. Juli 2008 neu gewählte Board of Directors der AI Airports International veröffentlichte heute, Mittwoch, einen ersten Bericht über den Unternehmensstatus sowie einen vorläufigen Finanzstatus per 30. Juni 2008. Da das frühere Board keinen expliziten Auftrag für die Einrichtung eines detaillierten Rechnungswesens an die Managementgesellschaft Meinl Airport Managers (MAM) erteilt hatte und ein solches erst jetzt durch expliziten Auftrag seitens des neuen Boards aufgebaut werden muss, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültigen und geprüften Aussagen zum Ergebnis des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2008 (1.1.-30.6.2008) getroffen werden. Dies kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Der Bargeldbestand (Cash-Position) per 30. Juni 2008 betrug ca. EUR 396 Mio. (per 31.12.2007: EUR 426 Mio.).*

Seitens des früheren Boards wurden folgende direkte Investitionszusagen getroffen:
Flughafen Ulan Ude: EUR 8 Mio.; Flughafen Parma: EUR 17 Mio.; Projekt Sochaczew: EUR 51,4 Mio.

Folgende Tabelle gibt einen vorläufigen Überblick über die wertmäßige Entwicklung der während der Amtszeit des früheren Board of Directors von der Managementgesellschaft Meinl Airport Managers operativ durchgeführten Investitionsprojekte. Mit Ausnahme der Bewertung der Option auf den Erwerb weiterer 4,1% an der TAV kann ein überprüfter Status per 30. Juni 2008 noch nicht abschließend ermittelt werden. Das neue Board arbeitet intensiv an einer exakten Bewertung aller getätigten Investments. Dieser Prozess der Financial und Technical Due Dilligence ist noch nicht abgeschlossen, sodass noch keine endgültigen Daten vorliegen.

Wertentwicklung Investments/ Beteiligungen in EUR Mio.	Kaufpreis	Per 31.12.2007	Per 30.06.2008
AD-M Airport Design & Management GmbH (49%)	5,5	5,6	5,6
ACV Management Services s.r.o. (51%)	9,4	10,1	10,1
Ulan Ude – Lake Baikal Airport	17,5	17,5	17,5
Beteiligung an TAV Havalimanlari Holding AS (TAV) – 10,1%	185,3	150,8	124,2
Option auf weitere 4,1% Beteiligung an TAV	19,0	9,1	0
Sochaczew Airport – Planungsgesellschaft (40%)	2,3	Februar 2008	2,3
Bydgoszcz Airport (49%)	23,3	März 2008	23,3
Parma Airport (SO.GE.AP. S.p.A) – 67%	20,4	Mai 2008	20,4

*Alle hier angeführten Zahlen zum ersten Halbjahr 2008 basieren auf einem von der Managementgesellschaft Meinl Airport Managers aufgestellten ungeprüften Bericht zum ersten Halbjahr 2008.

PRESSEINFORMATION

Zinseinnahmen in Höhe von rund EUR 8,0 Mio. standen Finanzaufwendungen in Höhe von rund EUR 10,3 Mio. gegenüber. Die Finanzaufwendungen resultierten im Wesentlichen aus der Abwertung der TAV-Option (EUR 9,1 Mio.) und der „Market Making“-Fee der Meinl Bank (EUR 1,2 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Ausgaben betragen insgesamt EUR 7,7 Mio. Davon entfielen EUR 4,4 Mio. an Management-Fee für die Managementgesellschaft Meinl Airport Managers und EUR 0,9 Mio. an Licence Fee für die Meinl Bank. In Summe flossen der Meinl Bank im ersten Halbjahr 2008 direkt und indirekt (via der 100%-Meinl Bank-Tochter Meinl Airport Managers) allein aus oben genannten drei Verträgen (Management Agreement, Licence Agreement und „Market Making“) rund EUR 6,5 Mio. zu. Dies entspricht bei linearer Hochrechnung EUR 13,0 Mio. pro Geschäftsjahr und rund drei Viertel der Gesamtausgaben des Fonds im ersten Halbjahr 2008.

Da AI Airports International kein Unternehmen im klassischen Sinne ist, sondern den Charakter eines Fonds hat, besitzen obige Angaben naturgemäß nur beschränkte Aussagekraft.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2008

Im Februar 2008 erhielt die MPLS (Sochaczew Airport Projektgesellschaft), an der AI Airports International eine 40%-Beteiligung für EUR 2,3 Mio. erwarb, den Zuschlag für die Transformation und Entwicklung des ehemaligen Militärflughafens in Sochaczew in einen internationalen Verkehrsflughafen für die Region Warschau. Das Flughafenprojekt „Sochaczew“ ist das erste polnische Projekt der AI und zudem das erste „Greenfield Projekt“.

Im März 2008 erwarb AI Airports International eine 24,9%-Beteiligung an PLB (Airportunternehmen Bydgoszcz). Der Kaufpreis betrug in einer ersten Rate EUR 8,0 Mio. Dieser Anteil wurde im Juli 2008 – nach Zustimmung durch die zuständigen polnischen Behörden – auf 49% erhöht, was zu einer zweiten Kaufpreistrate in Höhe von rund EUR 15,3 Mio. geführt hat.

Im Mai 2008 wurde mit der So.Ge.Ap. S.p.A. (Flughafen Parma) eine Kapitalerhöhung zugunsten AI Airports International von EUR 20,5 Mio. vereinbart, was in eine Beteiligung von ca. 67% mündete. Weiters wurde ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 17 Mio. sowie Fremdfinanzierungen für die Flughafenentwicklung von EUR 62 Mio. vereinbart. Insgesamt sind Investitionen in die Flughafeninfrastruktur gesamthaft in Höhe von ca. EUR 290 Mio. über einen Zeitraum von 20 Jahren (ab 2008) vorgesehen, von denen EUR 180 Mio. von AI darzustellen sind.

Wichtige Ereignisse nach Bilanzstichtag 30. Juni 2008

In der am 28. Juli 2008 in Jersey stattgefundenen außerordentlichen Hauptversammlung wurden die von zahlreichen institutionellen und privaten Investoren vorgeschlagenen Kandidaten neu in das Board of Directors gewählt und das bis dahin tätige Board abgewählt. In der konstituierenden Sitzung wurde Wolfgang Vilsmeier zum Chairman, Hans-Peter Dohr und Björn Pirrwitz zu seinen Stellvertretern gewählt.

Maßnahmen des neuen Boards

In den folgenden Wochen wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit AI seinen Verpflichtungen als Fonds wirksam nachkommen kann, und mit der Loslösung von der Meinl Bank-Gruppe begonnen. Gleichzeitig wurde eine Stuserhebung des Fonds, der enthaltenen Werte sowie aller eingegangenen finanziellen und rechtlichen Verpflichtungen begonnen, die voraussichtlich im vierten Quartal 2008 vollständig abgeschlossen sein wird. Das Ergebnis dieser Stuserhebung ist Basis für eine strategische Neuausrichtung mit dem Ziel der möglichst raschen Heranführung des Zertifikatkurses an den inneren Wert (NAV) des Fonds. Die Reporting Standards werden mit Beginn des kommenden Geschäftsjahres an jene des Prime Market der Wiener Börse angenähert. Darüber hinaus ist eine Roadshow zu den wichtigsten bestehenden und potenziellen institutionellen Investoren geplant.

PRESSEINFORMATION

Nach der einseitigen Auflösung des Licence Agreements mit der Meinl Bank durch AI betreffend die Marke „Meinl“ agiert der Fonds seit 29. September 2008 unter dem eingetragenen Handelsnamen „AI Airports International“. Der im Dritten Markt der Wiener Börse notierte Fonds wird in Kürze unter der URL www.airportsinternational.eu erreichbar sein.

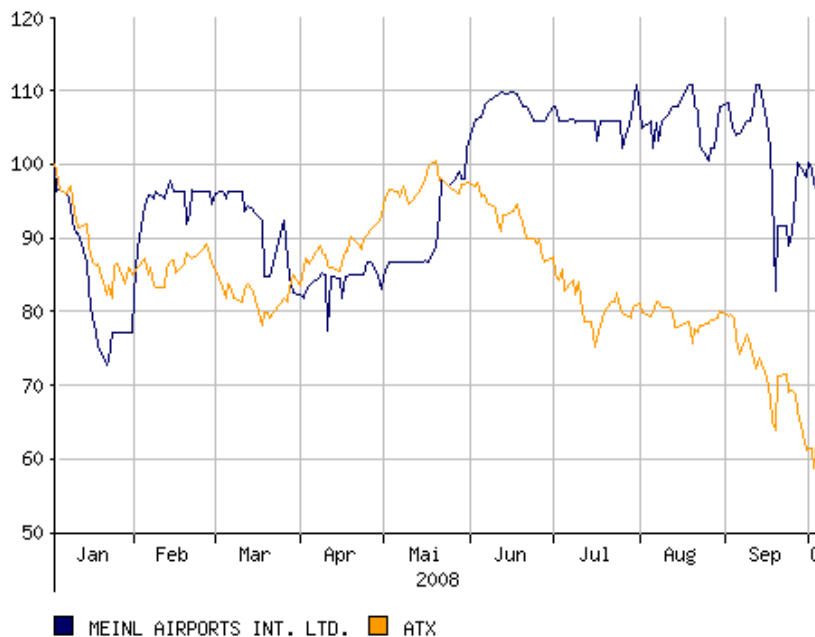
Liquidity Provider (Market Maker) an der Wiener Börse ist seit 2. Oktober 2008 die Wiener Zweigniederlassung des Crédit Agricole Cheuvreux. Die „Market Maker“-Vereinbarung mit der Meinl Bank wurde seitens AI per 30.9.2008 beendet.

Die Anfang September 2008 angekündigte Optimierung der Veranlagung der Cash-Positionen der AI wurde ebenfalls bereits in die Wege geleitet. Diese Gelder werden nach Auslaufen der 6-monatigen Bindungsfrist bei mehreren renommierten Banken veranlagt werden.

Vor kurzem wurde auch Goldman Sachs als Investment Banking Advisor vom AI Airports International-Board bestellt. Goldman Sachs wird zunächst gemeinsam mit dem Board eine Evaluierung aller strategischen Optionen des Fonds vornehmen.

Entwicklung des AI Airports International-Zertifikats

Sowohl im Berichtszeitraum als auch in der Year-to-date-Betrachtung (per 6. Oktober 2008) weist das AI Airports International-Zertifikat eine weitgehend stabile Entwicklung und einen wesentlich günstigeren Verlauf als der Wiener Leitindex ATX auf.



Rückfragehinweis:

Investor Relations und Public Relations:

Mag. Dieter Riedlinger

Hocegger Financial Relations GmbH

T: +43 (01) 504 69 87 44

M: d.riedlinger@hocegger.com